

Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes : Sitzung Dienstag den 17. Februar 1903, nachmittags 1 Uhr, in Olten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **11 (1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Generalkomitee des Schweiz. Mil.-San.-Vereins an die Sektionen.

Das Schweiz. Militärdepartement hat unserm Verein auch für 1902 eine Subvention von 1100 Fr. zugesprochen und dieselbe nach dem Vorschlag des Oberfeldarztes folgendermaßen verteilt:

Aarau 11 Fr., Amriswil 35 Fr., Basel 172 Fr., Bern 28 Fr., Biel 52 Fr., Chaux-de-Fonds 14 Fr., Degeršheim 32 Fr., Entlebuch 5 Fr., Freiburg 2 Fr., Glarus 11 Fr., Herisau 70 Fr., Lausanne 36 Fr., Lichtensteig 2 Fr., Nestal 66 Fr., Luzern 14 Fr., St. Gallen 111 Fr., Straubenzell 35 Fr., Unteraargau 19 Fr., Vevey 18 Fr., Wald-Müti 33 Fr., Winterthur 30 Fr., Zürichsee 28 Fr. und die Centralkasse 276 Fr. (inbegriffen den Anteil der aufgelösten Sektion Birseck).

Wir rufen Ihnen bei diesem Anlaß unser Kreisschreiben vom 31. Januar betreffend die Centralfahne in Erinnerung und bitten Sie dringend, Ihre Beiträge unverzüglich dem Centralkassier, Hrn. G. Denton, zukommen zu lassen.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Für das Generalkomitee des Schweiz. Mil.-San.-Vereins,
P. Delacrausaz, Sekretär.

Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes.

Sitzung Dienstag den 17. Februar 1903, nachmittags 1 Uhr, in Olten.

Protokollauszug.

1. Nach Verlesung des Protokolls machen Präsidium und Centralsekretär verschiedene kleinere Mitteilungen.

2. Die Statuten der neugegründeten Rot-Kreuz-Sektion Grenchen werden genehmigt und die Sektion in den Centralverein aufgenommen.

3. Als Aktuar des Materialdepartementes wird gewählt Hr. Dr. A. Reichenbach in St. Gallen.

4. Die Berichte der Geschäftsleitung und der Departemente für das Materielle und die Instruktion (inkl. Bericht über die Pflegerinnenschule) werden genehmigt.

5. Die Jahresrechnung hat wegen Nichteingang einiger Posten nicht abgeschlossen werden können; trotz einer Einnahmenvermehrung von zirka 900 Fr. gegenüber dem Vorjahr wird sich voraussichtlich ein Defizit von rund 3000 Fr. ergeben.

6. Die Budgets der Departemente werden vorgelegt, diskutiert und genehmigt. Ihre Zusammenstellung ergibt folgendes Generalbudget pro 1903:

1. Geschäftsleitung	Fr. 2609. 85
2. Instruktionsdepartement mit Rot-Kreuz-Pflegerinnen- schule und Stellenvermittlung	„ 9915. —
3. Materialdepartement	„ 5340. —
4. Finanzdepartement	„ 200. —

Total budgetierte Ausgaben Fr. 18,064. 95

7. Statutenrevision. Der von der Geschäftsleitung in zwei Sitzungen vorberatene Entwurf neuer Statuten wird abschnittsweise beraten; in einer späteren Sitzung soll die artikelweise Diskussion stattfinden.

8. Beschluß: Die diesjährige Delegiertenversammlung in Winterthur soll erst nach der Junisession der Bundesversammlung, also Ende Juni oder Anfangs Juli, abgehalten werden.

9. Von der Präsidentin des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins wird ein Namensverzeichnis der 48 neugebildeten Frauenkomitees für die freiwillige Hülfe im Kriegsfall überreicht. Diese wichtige große Arbeit wird vom Präsidenten bestens verdankt.